

Natural design | Human design



bencore®

STRUCTURAL PLASTIC PANELS

J.u.A. Frischeis Ges.m.b.H.

2000 Stockerau • Gerbergasse 2

Tel.: +43(0)2266/605-183 • Fax: +43(0)2266/605-167

info@frischeis.at • www.frischeis.at

italian design plastics

STARLIGHT • LIGHTBEN • ALUBEN

ARCHITEKTONISCHES VERBUNDPANEL MIT
TRANSPARENTEM HONIGWABENKERN

ARCHITECTURAL COMPOSITE PANELS WITH
TRANSPARENT HONEYCOMB CORE



Farbenfrohe Ergonomie

Als Paradebeispiel für ergonomische Leistung und innovatives Design geht Sedus "black dot" in die Serienproduktion. Im Drehstuhl wurden bewährte und erprobte Techniken wie Similarmechnik, individuell justierbare Lordosenstütze, Sitztiefenfederung, Schiebesitz und bis zu dreidimensional verstellbare Armlehnen ebenso eingebaut wie neuartige Techniken, die die Büroarbeit angenehmer und leichter machen. So sorgt ein luft- und feuchtigkeitsdurchlässiges, membranartiges Material in den Seiten von Sitz- und Rückenlehnenpolstern für ein angenehm frisches Sitzklima. Innovativster Dreh- und Angelpunkt ist jedoch die Weiterentwicklung der Dorsokinetik, die im "black dot" eine bisher ungekannte Sitzqualität bietet.

Sedus Stoll GesmbH

T +43 6225 210-0 • F +43 6225 210-56

Sedus.at@sedus.at • www.sedus.at



Silber für Mercedes

Auf 60.000 m² erstreckt sich die neue Mercedes-Benz-Welt in Stuttgart. Die Architekten Ben van Berkel und Caroline Bos von UN Studio organisierten die Ausstellungsebenen um ein zentrales Erschließungssystem in Form einer Doppelhelix. Die Entwurfsidee war es, die Entstehung eines Fahrzeugs darzustellen, die Verbindung unterschiedlicher Fachgebiete und das Zusammenspiel von Ästhetik und Technik. Silber als Corporate Colour findet sich nicht nur im Innenraum, sondern auch in der Einrichtung: Informations- und Kundencenter sind mit dem Bürostuhl Silver, entworfen vom Hamburger Architekten und Designer Hadi Teherani, ausgestattet. Die elegante Aluminiumschale, transparente Rollen und Kontrollelemente verbinden Design mit Funktion.

Interstuhl Austria Bremsey Vertriebsges.m.b.H.

T +43 1 61 64 113 • F +43 1 61 64 020

bremsey@aon.at • www.interstuhl.at

Foto: Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG



Modulares Loungemöbel

Züco, eine Marke der Dauphin HumanDesign Group, ist im hochwertigen Lounge- und Konferenzmöbelbereich positioniert. Die Schweizer Sitz- und Objektmöbelmanufaktur steht für beste Verarbeitung, Qualität und Innovation. Eine Weiterentwicklung des Loungemöbels Rilasso ist RilassoBanco, für die der Designer Carl Gustav Magnusson verantwortlich zeichnet. Das Möbel kombiniert den klassisch kubischen Rilasso-Sitz mit einer Holztraverse als Trägerelement. Aufgebaut als Baukastensystem kann dieses mit Leselampe, Zeitschriften- oder Blumenbox ergänzt und bei verschiedenen Längen mit einem Sessel, einer zweisitzigen Ottomane oder einem Hocker bestückt werden.

Dauphin HumanDesign® Group GmbH & Co. KG

T +49 9158 17 700 (oder +49 9158-17950)

F +49 9158 17 701 (oder +49 09158-17790)

info@dauphin-group.com • www.dauphin-group.com

Foto: Dauphin HumanDesign®



Merten Ges.m.b.H. & Co. KG
T +43 1 86 51 221 0 • F +43 1 869 6211
info@merten-austria.at • www.merten-austria.at
Foto: Merten Ges.m.b.H. & Co. KG

Übersicht, Sicherheit und vielfache Funktionalität

Die neuen EIB-Taster plus von Merten bestechen durch einfache und sichere Handhabung mit bereits integriertem Busankoppler. Die Software dafür wurde komplett überarbeitet, und vereint jetzt viele neue zusätzliche Funktionen in einem Schalter. Vom Taster 1-, 2-, 3- und 4-fach, sowie 4-fach-plus mit IR-Empfänger, steht in allen Tastervarianten die gleiche Funktionstiefe zur Verfügung. Die Status-LEDs an jeder Taste können jetzt separat angesteuert werden. Zusätzliches Plus im System Fläche sind blaue Status-LEDs, die einerseits optische Akzente setzen und gleichzeitig als Orientierungsleuchten dienen, sowie ein neues Bedienfeld im verdeckten unteren Schriftfeldbereich, das individuell parametrisiert werden kann. Dimmen von hell auf dunkel, Jalousiensteuerung und die Steuerung von Szenen wahlweise einflächig oder zweiflächig ist über das integrierte Szenen-Modul möglich. Ebenfalls verfügbar ist eine 8-bit-Schieberegler-Funktion. Beim 4-fach-Taster plus mit IR-Empfänger können neben der Merten-Distance- Fernbedienung ab jetzt auch andere Fernsteuerungen programmiert werden. Dies ermöglicht, dass beispielsweise die Fernbedienung eines vorhandenen TV-Gerätes zur Jalousien-, Szenen- oder Lichtsteuerung eingesetzt wird.



Euro Unitech Elektrotechnik Gesellschaft m.b.H.
T +43 1 662 72 50 • F +43 1 616 75 06
office@eurounitech.at • www.eurounitech.at
Foto: EURO Unitech

Ein Fingertipp für Licht

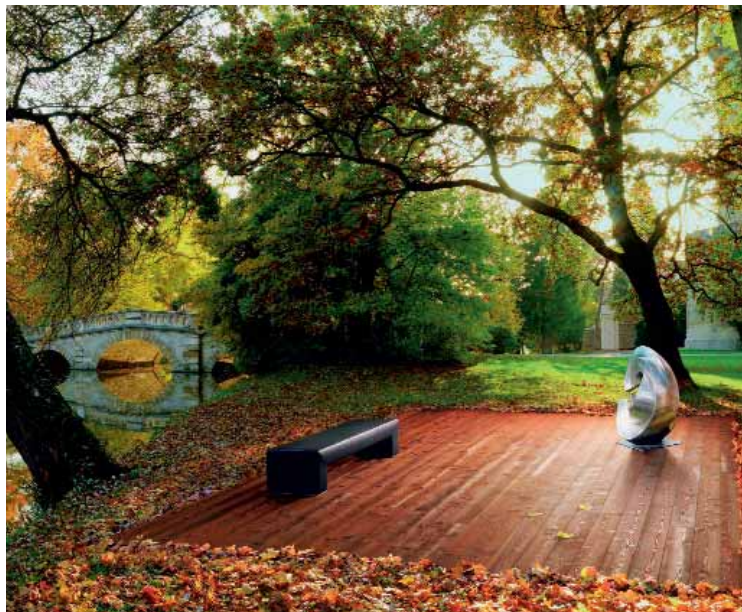
Das neue Sensormodul von JUNG weist 16 Schaltpunkte auf, die beliebig anzuwählen und zu gruppieren sind. Sie können auch einzeln als Tastfelder bedient werden, wodurch sich auch komplexe Steuerungsaufgaben bewältigen lassen. Jedes Feld ist mit einer LED-Lampe beleuchtet, die in drei Helligkeitsstufen mit der umgebenden Lichtsituation abgestimmt leuchten. Ein zentraler Ein-/Ausschalter erweist sich insbesondere beim Verlassen oder Betreten des Hauses als nützlich. Das Sensormodul wird durch leichtes Berühren betätigt und die Funktion durch einen Signalton bestätigt. Eine Auswahl an Designs, wie beispielsweise das flache FD-Design oder das klassische LS 990-Design, sind erhältlich. Die Kompatibilität mit unterschiedlichen Rahmentypen gewährleistet ein Spezialtraggelb. Der Schalter kann aber auch individuell gestaltet werden: Hinter die transparente Abdeckung kann ein Foto, ein Plan oder Text eingelegt werden.

Rasant geliefert

Seit 15 Jahren ist der Büromöbellieferant Topdeq international tätig und bietet sein einzigartiges Service nunmehr auch in Österreich an. Die Waren aus einer großen Auswahl an hochwertigen Markenprodukten von renommierten Herstellern werden innerhalb von 24 Stunden ab Bestellung geliefert. Sollte ein Produkt nicht termingerecht eintreffen, entschädigt Topdeq seine Kunden mit einem Warengutschein von 5% des Netto-Warenwertes. Zudem werden 30 Tage Rückgaberecht sowie 5 Jahre Qualitätsgarantie auf das gesamte Sortiment geboten. In dem 400 m² großen Schauraum in Schwechat beraten fachkundige Mitarbeiter und visualisieren auf Wunsch die Einrichtungsvorstellungen des Kunden anhand von 3D-Skizzen.

Topdeq Bürodesign Ges.m.b.H.
T +43 1 706 12 12-0 • F +43 1 706 12 12-99
service@topdeq.at
www.topdeq.at





Antikes Flair

Auf der BAU 07 in München zeigte die STIA Holzindustrie GmbH, Hersteller von Admonter Naturböden, eine neue Produktlinie in antiker Optik sowie eine Erweiterung seines Programms. Der Name Admonter Antico steht für Landhausdielen, die durch eine spezielle Verarbeitung durch Strukturieren, Brechen der Kanten und Aufbringen von Alterungsspuren ein antikes Erscheinungsbild aufweisen. 10 unterschiedliche Antico-Farben und die Holzarten Eiche, Esche, Robinie und Lärche sind in 3-schichtigem Admonter Wertholzaufbau erhältlich. Diese sind sowohl im privaten wie auch im Objektbereich einsetzbar und auch für Fußbodenheizungen geeignet. Das Admonter Mocca-Programm ist ab 2007 um eine Variante mit gekalkten Landhausdielen in Eiche oder Lärche reicher. Durch Auftragen und Ausbürsten von weißem Öl ergeben sich Hell-Dunkel-Kontraste.

STIA Holzindustrie GmbH

T +43 3613 3350-0 • F +43 3613 3350-117

info@admonter.at • www.admonter.at

Foto: STIA Holzindustrie GmbH



Parkett perfekt geklebt

Murexin bietet auch im Bodenbereich Produkte für Grundierung, Verklebung und Versiegelung bis hin zur Pflege an. Auf der Parkettmesse Austria wurden zwei neue Parkettklebstoffe vorgestellt. Für Stab-, Hochkant- und Mosaikparkett sowie Zwei- und Dreischichtparkett eignet sich der Parkettklebstoff Elastisch MS 577 ebenso wie für Dielen, Holzstöckelpflaster und Laminatböden. Der wasser- und lösungsmittelfreie Kleber ist ohne Grundierung zu verarbeiten, wirkt um bis zu 15 dB trittschalldämmend und weist neben hervorragender Haftung eine hohe Scherfestigkeit auf. Der Parkettklebstoff LA 544 wird für Mosaik-, Klein- und Stabparkett sowie 10 mm Eichenparkett und Dreischichtfertigparkett auf saugenden Untergründen eingesetzt. Der lösungsmittel- und wasserarme Einkomponentenkleber entspricht der DIN 281, eignet sich für Fußbodenheizungen und überzeugt durch milden Geruch und hohe Anfangsfestigkeit.

MUREXIN AG

T +43 2622 27 401-0 • F +43 2622 27 401-173

info@murexin.com • www.murexin.com



Bodenhaftung

Das steirische Unternehmen Weitzer Parkett präsentierte auf der BAU 07 in München das neue Parkett WP Wave. Seine strukturierte Oberfläche weist eine spezielle Haptik auf, die sich wohltuend und aktivierend auf Körper und Seele auswirkt. Das neue Design ist für zweischichtige Parketten wie für Massivdielen erhältlich und wird in verschiedenen heimischen Holzarten und Farben hergestellt. WP Wave kann im privaten Bereich im Badezimmer, aber auch in Hotels, Spas und Fitnesszonen eingesetzt werden. Da der Belag besonders griffig und rutschfest ist, eignet er sich für Räume, in denen manuelle Techniken praktiziert werden, wie beispielsweise Gymnastiksäle und Physiotherapie.

Weitzer Parkett

T +43 3172 2372-0 • F +43 3172 2372-401

office@weitzer-parkett.com

www.weitzer-parkett.com

Foto: Weitzer Parkett



© Armstrong DLW AG

Bodenbelag mit Geschichte

Linoleum blickt auf eine lange Geschichte zurück: Im Jahr 1863 entwickelte der Chemiker Sir Frederick Walton aus Leinöl, Korkmehl und Harzen und dem Trägermaterial Jute einen Bodenbelag. Die erste Linoleumfabrik in Deutschland wurde 1882 in Delmenhorst gegründet, da dort bereits eine Kork und Jute verarbeitende Industrie angesiedelt war. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts experimentierten die mittlerweile drei Fabriken bereits mit Farben und Formen. Architekten und Designer arbeiteten mit Inlaid-Linoleum. Peter Behrens beispielsweise entwarf Muster für die Anker-Werke, und Mies van der Rohe wie Walter Gropius setzten Linoleum in der Innengestaltung ein. Mit der Ökologiebewegung wurde Linoleum wiederentdeckt, nachdem es in den 1950er durch Kunststoffbeläge zurückgedrängt worden war. Heute produziert der Bodenbelagsspezialist Armstrong unter dem Label „DLW Linoleum“. Die Farbpalette der aktuellen Kollektion wurde mit dem iF product design award ausgezeichnet. Von Architekten bevorzugt wird der unifarbene Designbelag „Uni Walton“. Nicht nur ästhetische Überlegungen, sondern vor allem funktionale sprechen für die Wahl von Linoleum. Dieser ist leicht zu verlegen, schall- und wärmedämmend, strapazierfähig und reinigungsfreundlich und wird in Wohnhäusern in Kinder-, Arbeitszimmern und Küchen ebenso eingesetzt, wie in öffentlichen Gebäuden, beispielsweise in Schulen, Kindergärten, Kultur- und Verwaltungseinrichtungen und Krankenhäusern. Jüngste Innovation ist das „PUR Eco System“, bei dem Langlebigkeit und Reinigungseffizienz durch eine Polyurethanschicht gewährleistet ist.

Armstrong DLW AG

T +43 (0) 800 808 809 808 • F +49 (0) 7142 71 230

www.armstrong.com • service_austria@armstrong.com

Vier Unternehmen unter einem Dach



Vier österreichische Raumausstatter gründeten gemeinsam das Unternehmen Floor and More Handels- und Verarbeitungs-GmbH, das Architekten und Planer als Zielgruppe sieht und diese bereits bei der Ausschreibung unterstützt. Die Gründungsfirmen sind der Villacher Raumausstatter Schlick, die Objektausstatter Werlberger aus Wörgl, Tikal aus

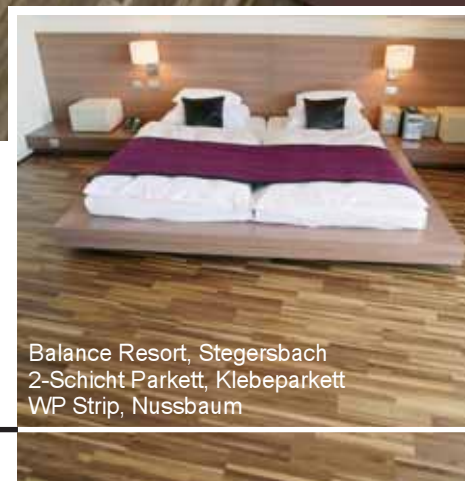
Wels und Kettele aus Feldbach. Floor and more konzentriert sich auf Bodenbeläge unterschiedlicher Materialien für Mittel- und Großprojekte und spezialisiert sich insbesondere auf die Hotellerie. Das Unternehmen mit mehr als 200 Mitarbeitern strebt die Marktführerschaft in Österreich innerhalb eines Jahres an sowie Expansionen nach Osteuropa und mittelfristig eine Erweiterung des Sortiments hinsichtlich Raumausstattung.

Floor and More Handels- und Verarbeitungs-GmbH

T +43 5 332 218 00 201 • F +43 5 332 218 00 299

sued@floorandmore.at • www.floorandmore.at

Foto: Floor and More Handels- und Verarbeitungs- GmbH



Balance Resort, Stegersbach
2-Schicht Parkett, Klebeparkett
WP Strip, Nussbaum

in 4 Oberflächen erhältlich

9 mm mit 4,5 mm Nutzschicht

geeignet für Fußbodenheizung

*Alles aus
einer Hand!*

Parkett und Stiegen

**Weitzer
Parkett**

www.weitzer-parkett.com



Auf Schritt und Tritt

Der Neubau der Oberstufenschule der Schweizer Ortschaft Pfäffikon wurde vom Züricher Architekturbüro Meletta, Strebel, Zangger geplant und zwischen 2002 und 2005 ausgeführt. Bei dieser Bauaufgabe wurden aufgrund hoher Personenfrequenz und intensiver Nutzung höchste Anforderungen an den Bodenbelag hinsichtlich Trittschalldämmung und Verschleißfestigkeit gestellt. Das System Mastertop 1325 REG von BASF erfüllt diese ebenso wie die Ansprüche betreffend Langlebigkeit und Reinigungsfreundlichkeit. Das Beschichtungssystem basiert auf Polyurethan und wird flüssig aufgebracht. Damit ist ein fugenloser Belag möglich, der durch vollflächige Verklebung der Gummischrotmatte zudem hohe Elastizität und Gehkomfort gewährleistet. Weitere Vorteile von Mastertop 1325 REG sind Lichtechtheit und UV-Beständigkeit. In der Gestaltung ermöglicht das System die Verwendung aller Farbtöne der RAL und NCS-Farbkarte, ein Faktum, das insbesondere die Oberstufenschüler in Pfäffikon schätzen.

BASF Österreich GmbH

T +43 1 878 90-0 • F +43 1 878 90-120 • [BASF.at@basf.com](mailto:Basf.at@basf.com) • www.basf.at



Büros mit Anschluss

Die Immofinanz und S+B Plan und Bau hat im 3. Wiener Gemeindebezirk ein Büroprojekt mit 30.000 m² Nutzfläche realisiert. Das City Point zeichnen neben großen Büro-, Geschäfts- und Lagerflächen sowie Gastronomie vor allem seine günstige internationale Verkehrsanbindung über den City Airport Terminal und eine großzügige Tiefgarage aus. Die Grundrisse weisen hohe Flexibilität und Variabilität auf, wodurch eine individuelle Raumgestaltung durch die Mieter möglich ist. Für den Innenausbau war das Gmundener Trockenbauunternehmen Perchtold verantwortlich, das Zwischenwände und -decken sowie mit Knauf Fireboards verkleidete Schachtwände errichtete. Das City Point wurde 2006 mit dem Diva Award als beste Gewerbeimmobilie des Jahres prämiert.

Knauf Ges.m.b.H.

T +43 1 58 0 68-0 • F +43 1 58 0 68-483

info@knauf.at • www.knauf.at



Innovationen in Alu und Stahl

Auf der BAU 07 in München präsentierte AluKönigStahl Innovationen von Schüco und Jansen. Bei Schüco stand das Thema Energie im Mittelpunkt. Die energetisch optimierten Bestandteile führen nun die Bezeichnungen AWS („Aluminium Window System“) und ADS („Aluminium Door System“). Individuelle Lösungen bringt Schüco mit seinen Fotovoltaik- und Solarthermie-Systemen. Automation wird bei Belüftung, Sonnenschutz oder Zutrittskontrolle angeboten. Sicherheit wird bei Schüco-Systementwicklungen wie Zutrittskontrolle, Schutz vor Einbruch, Verkehrssicherheit und Feuerschutz großgeschrieben. Die Systeme erfüllen höchste ästhetische Ansprüche, die Technik hingegen bleibt unsichtbar. Jansen stellte auf der BAU 07 zwei Stahlprofilssysteme vor: Economy 50 besteht aus hochwertigem Edelstahl und überzeugt mit einem schlanken Querschnitt und einer Bauhöhe von nur 50 mm. Das Profil wird für ein- und zweiflügelige Türen, Fenster und Fixverglasungen im Innen- und Außenbereich eingesetzt. Einen schmalen Querschnitt und eine Bautiefe von 70 mm weist das Stahlprofilssystem Janisol 4 auf, das für flächenbündige Anschlagtüren ebenso geeignet ist wie für Paniktüren nach EN 179/1125. Die Profilkammern sind mit keramischer Feuerschutzmasse gefüllt und für elektrische Kabelanschlüsse mit Hohlraum erhältlich.

Alu König Stahl GmbH: T +43 1 98 130-0 • F +43 1 98 130-64
office@alukoenigstahl.com • www.alukoenigstahl.com



Gut beraten

Interlux, Hersteller von Dach- und Wandverglasungen, Fenster- und Fassadenbauteilen sowie Profilsystemen, verstärkt seine Kompetenz im Bereich der Fachberatung. Neben umfassender Produktinformation für alle Kunden setzt Interlux nunmehr auf die fundierte Betreuung von Architekten und Fachplanern. Von der ersten Idee bis zur Umsetzung steht Interlux mit Lösungsvorschlägen zur Seite und vermittelt einerseits die Produktvielfalt, andererseits die Möglichkeiten in der Verarbeitung und Anwendung der Produkte.

Interlux Hirsch GmbH
T +43 7229 730 21-0 • F +43 7229 730 21-29
info@interlux.at • www.interlux.at
Foto: Interlux Hirsch GmbH



Flexibles System aus Glas und Stahl

Mit Stabalux SR präsentiert HUECK+RICHTER Aluminium GmbH eine innovative Stahlfassade, da mit diesem System keine Unterkonstruktion notwendig ist. Die vertikalen Tragprofile übernehmen statische Lasten und dienen als Befestigungsmöglichkeit. Die Schraubrohre sind in Ansichtsbreiten von 50 bis 60 mm mit Bautiefen von 40 bis 180 mm in verschiedenen Wandstärken erhältlich und können somit für vielfältige Fassadenlösungen eingesetzt werden. Die Tragprofile (Schraubrohre) bestehen aus einem beidseitig bandverzinkten Stahlrohr, das über die gesamte Länge geschlitzt ist. Dadurch können Normalgläser, aber auch schwere Spezialgläser wie Schallschutz- oder Panzerglas oder andere Paneele mittels Schrauben an beliebiger Stelle ohne Gegenmutter fixiert werden. Gestalterischen Spielraum gibt eine Auswahl von etwa 50 Deckleisten aus Aluminium. Neben Materialeinsparungen erleichtert und verkürzt dieses System auch die Montage.

HUECK+RICHTER Aluminium GmbH

T + 43 1 667 15 29-0 • F +43 1 667 15 29-141

office@hueckrichter.at • www.hueckrichter.at



Leichtbau in Perfektion

Der Bahnhof der belgischen Stadt Leuven erstrahlt seit Kurzem in neuem Glanz: 8.000 m² Hoesch Bogendach-Elemente schützen nicht nur die Reisenden vor Wind und Wetter, sie verleihen dem Bahnhof auch einen futuristisch anmutenden Hauch von High-Tech. Die dynamische Dachform wurde hier durch unterschiedliche Längen bei gleich bleibendem Radius kostengünstig erzeugt. Mit wählbaren Krümmungsradien, und einer nahezu unbegrenzten Farbvielfalt, ist das Bogendach einschalig oder zweischalig (inkl. Wärmedämmung und Akustiklochung) ausführbar und erlaubt stützenlose Konstruktionen mit Spannweiten bis 20 m. Variantenreich: Die knickaltfrei gebogenen Trapezprofile können ebenso wirtschaftlich auch als gelochte oder ungelochte Fassade eingesetzt werden. Typische Anwendungen für das Hoesch Bogendach sind Industrie- und Gewerbebauten wie Messe- und Ausstellungsgebäude, Fertigungs- und Lagerhallen, Sporthallen, Freizeitzentren, Tribündächern von Sportstadien, Wohnbauüberdachungen, etc.

Hoesch Bausysteme GmbH

T +43 61546-40 • F +43 61546-30 • office@hoesch.at • www.hoesch.at



RAICO Bautechnik GmbH

T +49 8265 911 0

F +49 8265 911 100

info@raico.de

www.raico.de

Foto: Raico

Neue Systemvarianten

RAICO präsentierte auf der BAU 07 neue Lösungen für Glasfassaden, Glasdächer, Wintergärten und Fenster. THERM+A-I ermöglicht die bisher größten Scheibenformate bei Aluminium-Brandschutz-Fassadensystemen in Klasse EI 30 (bisher F 30). Damit lassen sich raumhohe Verglasungen mit Scheiben im Format von 1.500 x 3.000 mm sowohl im Quer- als auch im Hochformat realisieren. Die neuen Holz-Fassadensysteme THERM+ H-V bieten die bewährte Technologie des Holz-Glasfasadensystems THERM+ H-I, speziell angepasst an die Anforderungen bei Vorhangfassaden. Mit den Holzverbindern SOLO, KOMBI und INTEGRAL ist eine stabile und rationelle Pfosten-Riegel-Verbindungstechnik mit hohen Glaslasten bis 694 kg möglich. Optimal auf Fensterbänder in filigraner Fassadenoptik mit höchster Wärmedämmung abgestimmt ist das neue Fensterfassadensystem WING 75 FF. Das System besticht durch seine elegante Fassadenoptik mit nur 50 mm Ansichtsbreite und die bewährte Blockflügel- und Beschlagstechnik. Die Wärmedämmung wird durch ein thermisch optimiertes Konstruktionskonzept erreicht: Erstmals setzt RAICO das neu entwickelte Stegmaterial THERMORIT ein, das 40% bessere Wärmedämmeigenschaften besitzt und dabei beschichtbar ist.

Grenzenloser Raum - unsichtbare Technik
 ☆ iku® windows sliding system

★ ausgezeichnetes Design
 Gold auf der BIO17
 und reddot 00

ALCO 
 iku® windows
 inside

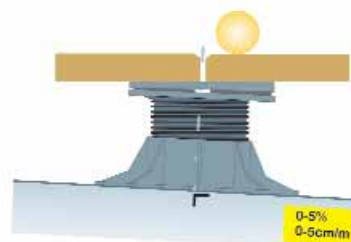
WOHNVERSTÄRKER®
 WINTERGARTEN
 GLASARCHITEKTUR

1230 Wien
 Slamastraße 27
 T 01/616 56 58-0
 F 01/616 56 58-26
www.alco.at
wintergarten@alco.at

femos.ch



Buzon DPH Das Qualitäts-Stelzlagersystem

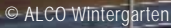


Neigungsausgleicher PH5 (0-5%)
 Verstellbereich 35 - 620 mm
 Traglast > 1000 kg
 UV- u. witterungsbeständig
 optimale Drainage und Unterlüftung

Femos GmbH
 5436 Würenlos
 Schweiz

Tel.: 0041 56424 0382
 Fax: 0041 56424 0381
 E-Mail: info@femos.ch
 Web: www.femos.ch

In Kürze mit Warenlager in Linz



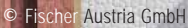
Transparenz und Offenheit

Der Wintergartenspezialist ALCO stellt mit dem iku® windows sliding system eine neue Version des patentierten Schiebefenstersystems vor. Dieses verbindet eine transparente Erscheinung mit Funktionalität. Die Elemente bestehen aus 49 mm breiten wärmedämmten Aluminiumprofilen, die in zwei-, drei oder vierläufigen Schienen bewegt werden. Der Einbau in Wand, Boden und Decke erfolgt schwellenlos, wobei der Konstruktionsrahmen nahezu unsichtbar wird. Zudem ermöglicht dieser eine barrierefreie Benutzung. Der Schiebemechanismus ermöglicht maximale Öffnung bei geringem Raumverlust. Das iku® windows sliding system ist für Dachgeschoßausbauten und Lofts geeignet, auch Glas-Eck-Konstruktionen und Ecköffnungen können damit ausgeführt werden. Zusätzlich erhältlich sind Insektengitter und ein Selbstreinigungssystem mit integrierten Wischerblättern, welche die Gläser beim Öffnen und Schließen reinigen.

ALCO Wintergarten

T +43 616 56 58-0 • F +43 616 56 58-26

wintergarten@alco.at • www.alco.at



Thermisch getrennt befestigt

Die energetische Sanierung von Gebäuden erfolgt zumeist mit Wärme-dämmverbundsystemen. Die Befestigung von mittelschweren Gegenständen an diesen Fassade erfordert eine Unterkonstruktion aus Holz oder Kunststoff, Gewindestangen oder Distanzhülsen. Deren Verwendung bringt einerseits statische Probleme andererseits Wärmebrücken mit sich. Fischer bietet mit Thermax 8 und Thermax 10 eine Alternative zur Verankerung mittlerer Lasten an Wänden mit WDV-Systemen von 45 mm bis zu 180 mm. Die Montagesets beinhalten den fischer-Universaldübel aus Nylon (UX 10 oder UX 12), eine galvanisch verzinkte Schraube (M8 oder M10) und ein glasfaserverstärktes thermisches Trennmodul aus Nylon. Sie lassen sich einfach, schnell und ohne Sonderwerkzeug montieren. Zudem bieten sie Anschlussmöglichkeiten für 4,5 mm bis 6,0 mm Spanplatten-schrauben, 6,3 mm Blechschrauben sowie M6 und M8.

Fischer Austria GmbH: T +43 2252 537 30-0 • F +43 2252 537 30-71
www.fischer.at • office@fischer.at



Isolierende Hüllen

Bei Wärmedämmung denkt man zunächst an Wand, Dach und Boden. Das Tiroler Unternehmen Steinbacher Dämmstoffe bietet auch Lösungen für Heizungs- und Sanitärrohre sowie Fernwärmeleitungen an. Die Vorteile von Rohrisolierungen liegen dabei auch im Brandschutz und in der Vermeidung von Korrosion und mechanischer Beschädigung. PUR-Isolierschalen erleichtern und verkürzen dank selbstklebender Überlappung die Montage und sind dabei formstabil und formschön. Bei Klima-, Solar- und Lüftungsleitungen werden Isolierschalen aus Steinwolle eingesetzt. Die Isolierschläuche aus Polyethylen-Weichschaum sind mit einer Schutzfolie ummantelt, die Schweißwasserbildung und Durchfeuchtung von Bauteilen verhindert. Für geringe Aufbauhöhen bei Fußböden eignet sich der PE-Dämmblock, der durch vollflächige Auflage am Boden verhindert, dass die Rohre beim Einbringen des Estrichs verrutschen.

Steinbacher Dämmstoff GmbH

T +43 5352 700-0 • F +43 5352 700-530

technik@steinbacher.at • www.steinbacher.at

Dach
Wand
Decke

Perfekte Kombination



Carbonfaser für Vollwärmeschutz

Die Hightech-Faser Carbon ist aus Raumfahrt, Flugzeugbau oder Hochleistungssport nicht mehr wegzudenken. Nun erobert sie auch die Fassaden unserer Häuser: In den Labors der Synthesa Gruppe wurde mit „Capatect CarbonSpachtel“ eine carbonfaserverstärkten Spachtelmasse entwickelt, die nicht nur äußerst widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchungen ist, sondern sich zusätzlich durch eine extreme Rissdehnung auszeichnet. Dadurch werden thermisch bedingte Spannungen viel besser kompensiert – eine Eigenschaft, die auch bei der WDVS-Armierung an Bedeutung gewinnt. Denn mit steigenden Dämmstoffdicken und immer intensiveren Farbtönen werden Fassaden zunehmend stärkeren Belastungen ausgesetzt. Zum Einsatz kommt „Capatect CarbonSpachtel“ beim Hightech-Dämmsystem „Capatect TopLine“, ist aber auch in vielen anderen Materialkombinationen verwendbar. Die ersten genossenschaftlichen Wohnbauten, bei deren thermischer Sanierung die neue Carbonfaser-Armierung zum Einsatz kam, sind bereits fertig.

Synthesa Chemie G.m.b.H.
T +43 7262 560 • F +43 7262 560-2502
www.capatect.at • info@capatect.at



Ökologisch geprüft

Nach zweijähriger Prüfung hat das österreichische Institut für Baubiologie und Bauökologie der Klimamembran VARIO KM von Isover nun ein Prüfzeugnis ausgestellt: Das IBO-Prüfsiegel bestätigt neben der Umweltfreundlichkeit des Produktes auch die Eignung für luftdichte Ausführung von vollgedämmten Holzrahmenkonstruktionen. VARIO KM ist auf Polyamidbasis hergestellt und wirkt mit ihrem variablen Diffusionswiderstand Bauschäden entgegen, indem sie winters das Eindringen von Feuchtigkeit bremst und sommers das Austrocknen des Holzes fördert. Für das ökologische Prüfzeugnis maßgeblich ist nicht nur die Materialität, sondern der gesamte Lebenszyklus des Produkts, womit auch Ansprüche an die Nachhaltigkeit erfüllt werden.

Saint-Gobain ISOVER Austria GmbH
T +43 2266 606-0 • F +43 2266 606-201
info@isover.at • www.isover.at
Foto: Saint-Gobain ISOVER Austria GmbH



Kombinieren Sie mit Hoesch Trapezprofilen ungelocht, gelocht oder gekantet

Trapezprofile
Wellprofile
Gelochte Profile für Akustik und Transparenz
Bogendächer
Polygonbögen
Gleitclipdächer
Stahlbeton-Verbundbau: Additiv-Decke®
Sidingfassaden: Planeel®
Kassettenwände
Sandwichelemente für Dach, Wand
Brandschutzpaneele für Dach, Wand, Decke
Lichtkuppeleneinfassungen
Lichtwellplatten
Individuelle Kanteile
Flachbleche mit div. Beschichtungen
Formteile und umfangreiches Zubehör
Befestigungs- und Verbindungsmittel

Ihr erster Ansprechpartner für
Dach-, Wand- und Deckenelemente aus Metall

www.hoesch.at

HOESCH BAUSYSTEME GMBH A-1230 Wien, Tenschertstraße 3
Telefon (+43) 01-615 46 40, Fax (+43) 01-615 46 30, E-Mail: office@hoesch.at



© HEWI Heinrich Wilke GmbH

Präsenz und Dynamik

Delugan Meissl Associated Architects Wien konzipierte mit Hewi die Baubeschlagserie 120 aus Kunststoff. Die gemeinsame Arbeit führte zu Produkten, die den Ansatz des renommierten Architekturbüros, fließende Raumzusammenhänge mit dem dynamischen Erscheinungsbild der Bauten in Einklang zu bringen, widerspiegeln: Das Türdrückermodell integriert sowohl gestalterisch als auch funktional die bisher separierte Rosette, und der Rahmentürdrücker geht in ähnlicher Weise in das gewählte Langschild über und bietet damit eine äußerst elegante Lösung für den Profiltürenbereich. Die Komponenten der Serie 120 werden im Polyamidgussverfahren aus Kunststoff mit Stahlkern im Ansatz produziert und sind in der Farbe mattschwarz erhältlich. Im Startsortiment enthalten sind Türdrücker, Rahmentürdrücker, Fenstergriff und Stoßgriff.

HEWI Heinrich Wilke GmbH

T ++49 5691 82-0 • F ++49 5691 82-319

info@hewi.de • www.hewi.de



Flächenbündige Raumstrukturen

Auf der BAU 07 in München präsentierte SIMONSWERK, führender Hersteller von Bändern und Bandsystemen, sein breites Produktspektrum hochwertiger Systeme für den Wohnraum- und Objektbereich. Im Mittelpunkt standen dabei sichtbare und verdeckt liegende Bandlösungen für flächenbündige Raumstrukturen. Wie etwa TECTUS, das verdeckt liegende Bandsystem, das flächenbündige Raumstrukturen in idealer Weise unterstreicht. Mit einer Tragkraft von 40 bis zu 200 kg deckt dieses System alle Anforderungen im Wohn- und Objektbereich ab. Innovativ zeigt es sich insbesondere durch die verdeckt liegende Kabeldurchführung im Türflügel.

SIMONSWERK GmbH

T ++49 52 42 413-0 • F ++49 52 42 413-150

sales@simonswerk.de • www.guth.at • www.simonswerk.de

Foto: Simonswerk GmbH



© VARIOTEC
Sandwichelemente GmbH & Co. KG

VARIOTEC ausgezeichnet

Während der BAU in München präsentierte VARIOTEC das neue Dämmsystem Qasa, mit dem sich wärmedämmtechnische Schwachstellen im Altbau, z. B. an Rollladenkästen, Fensterlaibungen oder im Sockelbereich, gezielt ausschalten lassen. Die Qasa-Bauteile vereinen dabei extrem geringe Aufbauhöhen mit hervorragenden Isolationseigenschaften. Den Kern des Systems bildet die VIP-Platte. Die Wärmeleitfähigkeit des 10 bis 50 mm starken Elements beträgt lediglich 0,004 W/mK – tendiert also fast gegen Null. Ummantelt mit einer beidseitig geschützten 4 mm starken VARIOTEC-PUR-Massivplatte, einer 0,3 mm starken Aluminium-Deckschicht sowie umlaufenden diffusionsdichten Bändern werden die Qasa-Bauteile schlagfest, hochbelastbar und absolut wasserfest. Für diese Neuentwicklung auf Basis der VIP-Dämmung (Vakuum-Isolations-Paneele) erhielt das Neumarkter Unternehmen am 15. Jänner 2007 den begehrten Preis „Produktinnovation Bauen im Bestand 2007“.

VARIOTEC Sandwichelemente GmbH & Co. KG

T ++49 9181 69 46-0 • F ++49 9181 88 25

info@variotech.de • www.variotech.de



© Teckentrup GmbH & Co. KG

Attraktivere Optik, einfachere Montage, weniger Verschleiß

Eine neue Feuerschutztüren-Serie mit weniger Verschleiß, vereinfachter Montage und attraktiverer Optik stellte der Tür- und Torspezialist Teckentrup zur BAU 07 vor. Mit dieser Tür zeigt Teckentrup erstmalig Feuerschutz in Dünnfalz-Optik ohne Bandprägung. Dadurch entsteht ein flächenbündiges Türblatt – Brandschutz, fernab von der Ästhetik einer „Heizungskeller-Tür“. Zudem verkürzt ein neues Montagesystem die Einbauzeit und lässt nach dem Einbau noch eine Höhenkorrektur zu. Die Tür ist nach DIN 4102 zugelassen – aber auch gemäß der neuen Euro-Norm 1634-1 (Zulassung nach DIN 4102) geprüft. Die T 30-Tür gibt es in 42 und 62 mm Dicke (Türblatt), die Größen reichen bei den einflügeligen Versionen bis 1.250 x 2.500 mm, für die zweiflügelige Tür 2.500 x 2.500 mm (Baurichtmaß). Die Zulassung als T60-Tür ist vorbereitet.

Teckentrup GmbH & Co. KG

T +49 5246 504-0 • F ++49 5246 504-30 • info@teckentrup.biz • www.teckentrup.biz



© Landert Motoren AG

Unsichtbar geöffnet

Das Schweizer Unternehmen Tormax bietet mit SWINGDOOR Power Drive 1401 einen automatischen Türantrieb, der in den Boden integriert und somit unsichtbar ist. Türflügel mit einem Gewicht bis zu 450 kg lassen sich damit bewegen, wobei Öffnungs- und Schließgeschwindigkeiten frei einstellbar sind. Eine intel-

ligente Hinderniserkennung sorgt dabei für die Sicherheit von Personen. Mittels Steuerpaneel lassen sich verschiedene Betriebsarten konfigurieren, und bei Stromausfall funktioniert der Antrieb, der sich auch in Gebäudeleitsysteme integrieren lässt, batteriebetrieben. Seine Einbautiefe unter Boden beträgt lediglich 12,5 cm, wodurch er sich für Einsatzgebiete mit speziellen Anforderungen wie Banken, Hotels, Spitäler oder historische Gebäude eignet. Dabei gewährleistet Tormax Wartungs- und Störungsfreiheit im Rahmen weitreichender Garantien.

Landert Motoren AG

T +41 44 863 51 11 • F +41 44 861 14 74 • info@tormax.com • www.tormax.com

öffnet Perspektiven



simonswerk

Bandsysteme von SIMONSWERK

OBJEKT
WOHNRAUM
HAUSTÜR

Das Türband ist Dreh- und Angelpunkt zwischen Türblatt und Zarge. Präzision und Perfektion zeichnen die Bandsysteme von SIMONSWERK aus. Der Qualitätsführer für Türbänder entwickelt und fertigt zeitlose Bandsysteme für Türen, Fenster und Tore. Architekten, Verarbeiter und der Handel vertrauen seit Jahrzehnten auf innovative Lösungen von SIMONSWERK. Erstklassig in der Verarbeitung. Flexibel für alle Einsatzbereiche. Formvollendete Elemente der modernen Architektur.

GUTH GesmbH
Pulvermühlstraße 3 • 4040 Linz
www.guth.at

BWS 2007 Salzburg • Halle 15, Stand 605

SIMONSWERK GmbH • Fon +49-52 42-413-0
sales@simonswerk.de • www.simonswerk.de



Zutritt gesteuert

RIHA, der österreichische Hersteller von Türsteuerungssystemen, bietet in den Bereichen Stahl- und Feuerschutztürelemente die Produktlinien Selection, Prestige und Premium an. Türsteuerungssysteme gewährleisten Sicherheit und Zutrittskontrolle und sind bereits in der Planung zu berücksichtigen. Die entsprechenden Maßnahmen an Türblättern und Zargen können somit rechtzeitig vorbereitet werden. Ein optimales Zusammenspiel mechanischer Bestandteile wie Schloss, Beschlag und Zuhalteeinrichtung sowie elektronischer Komponenten, wie Überwachungs- und Steuerungselemente, garantiert ein einwandfreies Funktionieren der Tür.

Riha Gesellschaft m.b.H.

T +43 22 82 43 66-0 • F +43 22 82 43 66-555

info@riha.at • www.riha.at

Foto: Riha Gesellschaft m.b.H.



Mit Sicherheit geschlossen

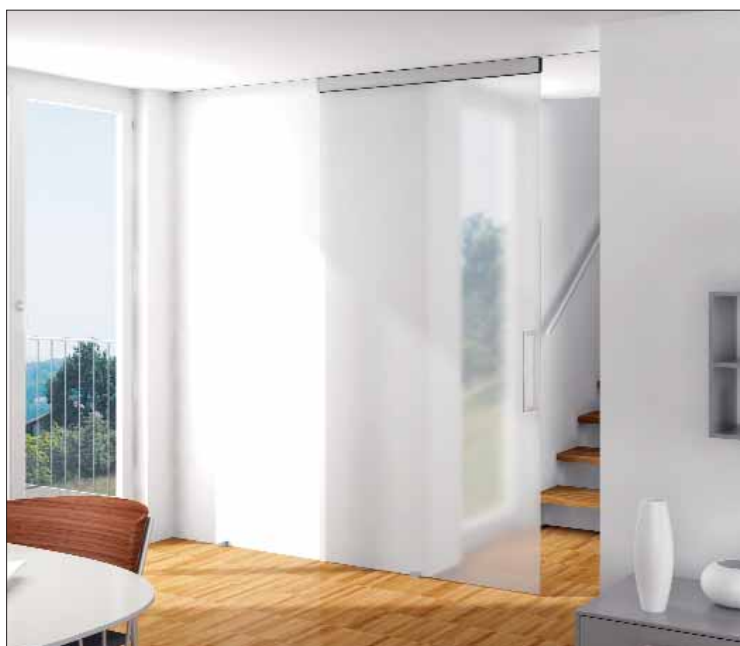
GEZE präsentiert mit den selbstverriegelnden GEZE-Panikschlössern eine Lösung für unterschiedliche Sicherheitsanforderungen. Das Motorschloss GEZE MLS dient der Zentralverriegelung eines Gebäudes und eignet sich wie das Drückersperrschloss GEZE HLS für die Kombination mit Zutrittskontrollsystemen. Eine geteilte Kreuzfalle gewährleistet einen klemmfreien Ein- und Ausschluss des Riegels. Im Notfall ist die Tür auch unter Vorlast schnell und leichtgängig öffnbar, weshalb die GEZE-Panikschlösser in Fluchtwegen und an Notausgängen eingesetzt werden können. Von außen sind die Schlösser per Schlüssel zu entriegeln. Bei Ausfall des Stromnetzes oder Alarm der Gefahrenmeldeanlage wird das GEZE MLS verriegelt und die Tür sicher zugehalten.

GEZE Austria GmbH

T +43 662 66 31-42 • F +43 662 66 31 42-15

austria.at@geze.com • www.geze.at

Foto: GEZE Austria GmbH



Klare Lösung für Schiebetüren

Das neue Schiebebeschlagsystem Hawa-Junior GL bietet eine praktische Lösung für Ganzglastüren. Das System ist für Türen mit bis zu 40 kg und bis zu 80 kg Eigengewicht für Türbreiten bis 1.200 mm erhältlich. Eine exakte Bodenführung garantiert einen ruhigen Lauf ebenso wie sie das Klappen bei Zugluft verhindert. Die Halteprofile verschwinden hinter farblos eloxierten oder mit Edelstahleffekt erhältlichen Abdeckblenden. Dem Türgewicht entsprechend können die Haltepuffer der Hawa-Junior Stoppertechnik eingestellt werden. In das System können auch fixverglaste Elemente integriert werden, die einfach in die Festverglasungskammer eingestellt, mit einem Glashalteprofil fixiert und mit Gummiprofil- oder Silikondichtungen abgedichtet werden. Die Hawa-Toplock-Schlösser für 22 mm Rund- und 17 mm Profilzylinder passen zum klaren Design der Hawa-Junior GL.

Hawa AG

T +41 44 767 91-91 • F +41 44 767 91-78

www.hawa.ch • info@hawa.ch

Foto: Hawa AG



**„DAS SIND JA
HEISSE MASCHINEN.“**

NEU! MUREXIN MASCHINENVERLEIH

MUREXIN

Bauprodukte



Das ist ja wieder stark: Murexin, der starke Partner am Bau, bietet jetzt auch Verarbeitungsmaschinen im Verleih an. Und das für's Bauen, Verfliesen, Kleben und Durlin Farben + Lacke. So erhalten Sie Produkte und Verarbeitungsgeräte zu einem starken Preis aus einer Hand.

Mehr Infos unter 02622/27 401 DW 140.

www.murexin.com

aus dem Hause

MUREXIN

„Stark am Bau.“

Die Schärfe für Bauplaner und Professionisten



Die führenden IT-Lösungen von Auer und Nemetschek bringen die richtige Schärfe in Ihr Unternehmen. Sie beleben die Sinne fürs Geschäft und geben Ihnen die Freiheit, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: auf Ihren Erfolg.



EIN UNTERNEHMEN
DER NEMETSCHKE-GRUPPE

AUER Success – Das führende technisch-
baubetriebliche Programmpaket

www.bausoftware.at
Telefon +43 (6232) 5041 - 0



BUILDING THE FUTURE

ALLPLAN – Die intelligente IT-Lösung
für alle Bereiche des Planens
BAUfinancials – Die starke kaufmännische
Lösung fürs Baugewerbe

www.nemetschek.at
+43 (662) 434800 - 0



DANA Türenindustrie GmbH
T +43 7562 55 22-0
F +43 7562 7102
office@dana.at • www.dana.at
© DANA Türenindustrie GmbH



Design und Funktion

Auf der BAU 07 in München präsentierte der oberösterreichische Türenhersteller DANA aktuelle Modelle aus seiner Tür Couture. Neue Materialien und Oberflächen, zeitgemäße Designs und Farben sowie kundenangepasste Lösungen stehen hinter diesem Schlagwort. Eine Neuheit stellt eine spezielle Verglasungsmöglichkeit dar, bei der die Gläser auf beiden Türblattseiten flächenbündig eingebaut sind. Als Variante von Schiebetüren bietet das Modell Acrobat auf engem Raum dank doppelter Faltung genügend Platz. Das Modell Interior kann durch ein vorgesetztes Blendrahmenelement indirekt beleuchtet werden, wodurch es zu schweben scheint. Das Modell Perspektiv spielt mit Transparenz und Undurchsichtigkeit: Das Türblatt besteht aus alternierenden Streifen aus Plexiglas und Massivholz. Auch im Außenbereich bietet DANA mit dem hochgedämmten Passivhaustürmodell Externa eine Alternative in anspruchsvollem Design.

Türen in Aluminium und Glas

Das ostwestfälische Unternehmen Westag & Getalit entwickelte gemeinsam mit Schüco Design innovative Türzargen aus Aluminium. Diese bestehen aus stranggepressten Aluminiumprofilen EN AW-6060 T 66, die nach EN 12020-2 gefertigt und oberflächenveredelt sind. Die Zargen sind in Alu-naturfarbig oder Alu-gebürstet sowie in RAL- oder NCS-Lackierungen als Umfassungszarge oder wandbündig erhältlich. Vorgefertigte Montageelemente erleichtern die Montage. Aluminium wird auch für Innentüren eingesetzt, wie Westag & Getalit auf der BAU 07 erstmals mit Profilen in Verbindung mit Glas zeigte. Dank Verwendung herkömmlicher Schlösser und Bänder können diese auch mit Türen in anderen Materialien kombiniert werden. Beschlaglösungen wie aufsteckbare Miniobentürschließer, Drehflügelantriebe für Automatisches Öffnen von Standardtüren und Schloss-Arretierungen wurden ebenfalls in München vorgestellt.

Westag & Getalit AG
T +49 5242 17-0 • F +49 52 42 17-53 81
info@westag-getalit.de • www.westag-getalit.de

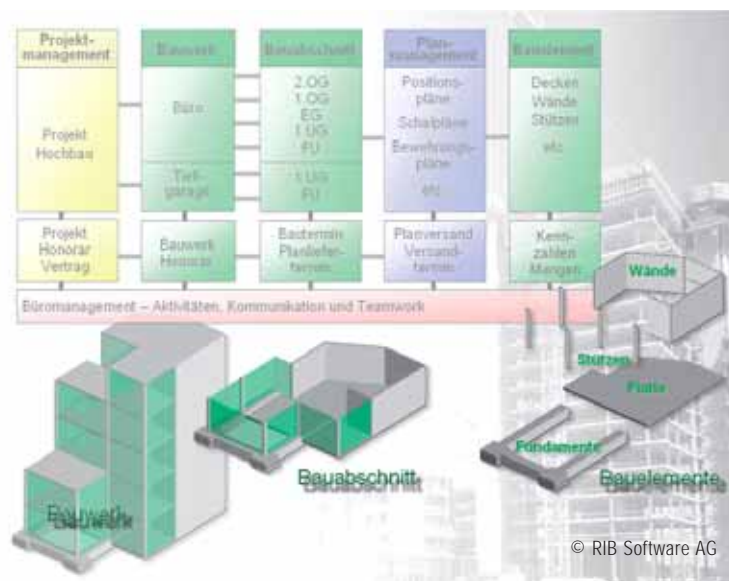
Management all-in-one

Das Stuttgarter Softwareunternehmen RIB bietet für Ingenieurbüros, Tragwerksplaner und Architekten ein Office-Paket, basierend auf der ARRIBA-Technologie an, das Büro- und Projektmanagement verknüpft. RIB office verbindet Kontakt- und Personalmanagement mit Projekt-, Plan- und Dokumentenmanagement sowie ein Controllingsystem. Planunterlagen können in den Arbeitsprozess integriert und mit CAD-Programmen bearbeitet werden. Das System berücksichtigt verschiedene Bauwerksarten wie Hochbau, Brückenbau oder Tiefbau. Auf der Vertrags- und Auftrags-ebene wird die HOAI abgebildet, worin Vertragsleistungen flexibel ergänzt werden können. Das Paket ist dank seiner Modularität und Funktionalität für unterschiedliche Bürostrukturen und Anforderungen geeignet und für den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks einsetzbar.

RIB Software AG
T +49 711 7873 300 • F +49 711 7873 88 300
info@rib.de • www.rib-software.com



© Westag & Getalit AG



Number One

Der Konzentrationsprozess in der Bausoftware-Branche geht nach einer Verschnaufpause weiter: Zum 31. Dezember 2006 hat die Nemetschek AG 54,3 Prozent der insgesamt 10,6 Mio. Aktien der ungarischen Firma Graphisoft SE erworben. Für die restlichen 45,7 Prozent unterbreitet Nemetschek ein öffentliches Übernahmeangebot. Graphisoft verfügt mit seinem Hauptprodukt ArchiCAD über eine etablierte Lösung und eine weltweite Kundenbasis. Mit dieser jüngsten Akquisition baut die Nemetschek-Gruppe, zu der auch die österreichische Nemetschek GesmbH gehört, ihre führende Position aus und wird nach eigenen Angaben zur Nummer eins im europäischen Markt für AEC-Softwarelösungen. Neben neuen Wachstumschancen für das gesamte Unternehmen gibt es auch gute Nachrichten für Anwender: Mit der Beteiligung an Graphisoft soll die Entwicklung des Gebäudetatenmodells „Building Information Model“ sowie der Austausch intelligenter Modelldaten in der Bauindustrie (IFC) verstärkt vorangetrieben werden.

Nemetschek GesmbH

T +43-662/434800-0 • F +43-662/434800-9 • www.nemetschek.at

Baukosten-Manager

Primäres Ziel des neuen Baukosten-Managers von SIDOUN ist es, mehr Kostensicherheit durch eine Steigerung der Qualität von Kostenaussagen in jeder Projektphase zu erlangen. SIDOUN baut dabei auf eine mehrstufige Kostenplanung mit parallelen Ermittlungsmethoden. Durch das Heranziehen unterschiedlicher Baukostenkennwerte von Vergleichsprojekten können sehr früh fundierte Baukosten-Aussagen getroffen werden. Speziell der SIDOUN-Bau-elementekatalog mit über 600 elementbezogenen Kostenkennwerten erzielt sichere und nachvollziehbare Kostenaussagen und unterstützt Variantenstudien. Der kontinuierliche Vergleich der Plankosten mit den Aufträgen und der Abrechnung zeigt Kostenüberschreitungen frühzeitig an. Erforderliche Budget-änderungen, Umbuchungen und Nachträge werden chronologisch erfasst, wodurch Kostenentwicklungen jederzeit nachvollziehbar und lückenlos dokumentiert sind. Die zu erwartenden Gesamtbaukosten errechnen sich automatisch aus den aktuellen Daten der Kostenplanung und Kostenkontrolle.

Software SIDOUN GmbH

T +43-662 452277 • F +43-662 452277-22

www.sidoun.at • office@sidoun.at

Büromanagement mit PeP

untermStrich, die Standardsoftware für Controlling, internes Projektmanagement und Büroorganisation, hat das PeP-7-Zertifikat der Praxisinitiative erfolgreiches Planungsbüro e.V. erhalten und erfüllt damit nach Herstellerangaben als einzige österreichische Software die Anforderungen des internationalen standardisierten PeP-7-Kennzahlensystems für Planungsbüros. Der PeP-7-Standard gewährleistet einheitliche, vergleichbare Bürokennzahlen für die Planungsbranche. Architekten und Ingenieure bestimmen anhand dieser Schlüsselkennzahlen die wirtschaftliche Lage ihrer Büros und erhalten eine verlässliche Grundlage für ihre Aufwands- und Leistungskalkulation. Für mögliche baukostenunabhängige Honorarmodelle sind untermStrich-Anwender damit gerüstet. Durch den modularen Aufbau der Software bleibt viel Spielraum für individuelle Anpassungen. Je nach Anforderungsprofil fügen sich die Einzelmodule aus den Bereichen Controlling, Termine, Dokumentation und Schriftverkehr zu einer passgenauen Lösung für Büroalltag und Projektarbeit.

untermStrich Software GmbH: T +43 -3862-58106, F +43 -3862-58106-44
www.untermstrich.com • info@untermstrich.com

PC-Control

Embedded PC-Control

Embedded Control

→ CX
[SPS|NC]

→ BX
[SPS]

→ BC
[SPS]

[Haustec, Halle 14, Stand 309]



TwinCAT

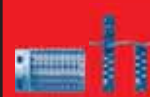
→ www.beckhoff.at/Automation/

→ IPC

→ I/O

→ Motion

→ Automation



Maßgeschneiderte Automatisierung

Beckhoff bietet ein skalierbares, modulares Steuerungssystem, das für jede Aufgabenstellung, bezüglich Rechenleistung, Komplexität und Kosten eine passende Lösung bereitstellt. Alle Beckhoff Steuerungen, unabhängig welcher Leistungsklasse sie angehören, werden mit der Automatisierungssoftware TwinCAT in IEC 61131-3 programmiert.

→ **Industrie-PC:** Die High-End-Steuerung mit Komponenten der höchsten Leistungsklasse

→ **Embedded-PC:** Der IPC im Kleinformat – SPS und Motion Control auf der Hutschiene

→ **Busklemmen Controller BX, BC:** Kleinststeuerungen mit Feldbus-Interface und Anbindung an das modulare Beckhoff I/O-System

Beckhoff Automation GmbH, Lünserseepark, 6706 Bürs, Austria
Telefon +43 (0) 55 52/688 130, Fax +43 (0) 55 52/688 13 18, info@beckhoff.at
www.beckhoff.at

BECKHOFF New Automation Technology

Heute schon geVoIPt?

Wie Planer kostengünstig über das Internet telefonieren

Ob für die Projektbesprechung mit der Dependence im Ausland oder für den Informationsabgleich mit dem Handwerker, respektive dem im Home-Office arbeitenden freien Mitarbeiter – Voice over IP, kurz VoIP, bietet nicht nur Kostenvorteile. Ob die Telefonie via Internet für den Baubereich taugt und was sie kostet, erfahren Sie hier.

Die projektorientierte Zusammenarbeit von immer mehr Baubeteiligten, die zunehmende Komplexität von Bauaufgaben, die Parallelisierung von Arbeitsabläufen und nicht zuletzt die Globalisierung von Bauaufgaben erfordern flexible und interaktive Kommunikationslösungen. Eine neue Kommunikationsform, die Internet-Telefonie, erlaubt den interaktiven Austausch von Sprache, Bildern und Daten. Als Voice over IP bezeichnet man das Telefonieren über ein Computer-Netzwerk auf Grundlage des sogenannten Internet-Protokolls (IP). Dabei werden analoge Sprachdaten digitalisiert, in Datenpakete verpackt, mit einer Absender- und Zieladresse versehen – die sogenannte IP-Adresse – um dann über das Internet zum Empfänger übertragen zu werden. Voice over IP ist längst keine Spielerei für Technik-Verliebte, sondern eine ernstzunehmende Technologie, mit der bisher getrennte Netzwerke und unterschiedliche Dienste integriert werden. Audio- bzw. Sprachdienste sowie (Bewegt-)Bilder und Daten lassen sich zusammenführen und können in Form neuer Anwendungen genutzt werden. Auch Kommunikationsformen, die sich bisher nicht auf breiter Basis durchsetzen konnten, wie etwa Video-Konferenzen, werden attraktiv: So sind Teambesprechungen per VoIP über viele Kilometer hinweg dank günstiger und schneller DSL-Verbindungen deutlich einfacher und preiswerter geworden.

Was bietet VoIP?

Kosteneinsparung: Zwar ist das Telefonieren in den letzten Jahren billiger geworden, doch es geht noch preiswerter. Wer viel und/oder ins Ausland telefoniert, schneidet mit der Internet-Telefonie günstiger ab als per Call-by-Call, also der Wahl der jeweils billigsten Telefongesellschaft.

Verfügen gar beide Gesprächspartner über einen VoIP-Anschluss desselben Providers, sind die Gespräche sogar kostenlos (abgesehen von der Gebühr für die Internet-Nutzung). Verfügt ein Planungsbüro über mehrere Standorte, können Verbindungskosten ebenfalls vollständig eingespart werden, wenn firmeninterne Gespräche nicht über das Telefonnetz, sondern über eigene Datenverbindungen stattfinden. Auch die Büro-Installation wird einfacher: Benötigte man bisher zwei Netzwerke – eines fürs Telefon eines für Daten – kann durch VoIP die Infrastruktur auf ein Datennetz reduziert werden, was eine doppelte Verkabelung, Netzwerktechnik und Wartung erübrigt.

Kommunikation: Die Integration von Telefon- und Datennetz bietet neue Möglichkeiten. So eröffnet Desktop Sharing-Software in Verbindung mit VoIP neue Kommunikationswege zwischen Projektbeteiligten. Desktop Sharing-Software ermöglicht den gegenseitigen Einblick und gegebenenfalls auch den Zugriff auf die Bildschirmhalte des oder der Kommunikationspartner. Damit können beispielsweise CAD-Pläne, Kalkulationen oder Ausschreibungstexte am Bildschirm mit einem oder mehreren Partnern gleichzeitig an den unterschiedlichsten Standorten besprochen werden, so, als ob diese direkt gegenüber sitzen würden. Über ein Headset (Kopfhörer-/Mikrofonkombination) können die Inhalte

mit Bauherren, Fachplanern oder Handwerkern live besprochen und erläutert werden. So lassen sich Missverständnisse vermeiden, Entscheidungen beschleunigen und Reisekosten sparen. Auch der Anrufbeantworter hat ausgedient. An seine Stelle treten Voice-Mailboxen mit E-Mail-, SMS- und Faxweiterleitung. Möglich werden auch Spracherkennungssysteme, die eine Sprachnachricht in eine Textmitteilung umwandeln, um diese als E-Mail, SMS oder Fax weiterzuleiten.

Erreichbarkeit: VoIP-Nutzer sind mit Ihrem Voice over IP-Anschluss weltweit erreichbar – vom Fest- oder Mobilnetz oder von einem anderen VoIP-Anschluss aus. Mit Hilfe des ENUM-Verfahrens kann eine Weiterleitung auf andere Anschlüsse



Heute schon geVoIPt?

Die Internet-Telefonie ist eine interessante Alternative zum analogen Festnetz (Plantronics)

nach einer individuell konfigurierbaren Reihenfolge erfolgen. So ist man auch am Arbeitsplatz, am Urlaubsort oder auch mobil über eine einzige Rufnummer erreichbar. Dies ist z. B. für Planer interessant, die im Ausland arbeiten, aber weiterhin unter einer deutschen Telefonnummer erreichbar sein wollen. Im günstigsten Fall ist für den Anrufer in Deutschland der Anruf dieser Nummer dann sogar ein reines Ortsgespräch.

Wie weit ist VoIP?

So viele Vorteile VoIP auch bietet – die Technik ist relativ neu und in manchen Bereichen noch entwicklungsbedürftig.

Sprachqualität: Trotz deutlicher Verbesserungen in den letzten Jahren kann es unter ungünstigen technischen Voraussetzungen gegenüber der Festnetz-Telefonie zu Qualitätseinbußen bei der Sprachübertragung kommen. Gründe für eine schlechtere Sprachqualität, Aussetzer, Nebengeräusche oder Hall-Effekte sind meist eine schwankende Übertragungsgeschwindigkeit der Datenleitung. Da das Datenvolumen bei VoIP rund 1,5 Megabyte pro Minute beträgt, muss die Leitung eine entsprechende Bandbreite aufweisen, damit die Gesprächsqualität nicht leidet. Modem- und auch ISDN-Verbindungen scheiden damit aus. VoIP als Ergänzung zum Festnetz lohnt nur dann, wenn man über eine DSL-Flatrate (Tarif ohne Zeit- oder Volumenbegrenzung) verfügt.

Sicherheit: Bei der VoIP-Telefonie findet technisch gesehen ein gewöhnlicher Datenaustausch statt, wie bei der herkömmlichen Internet-Nutzung etwa der Austausch von E-Mails. Das hat aber auch die gleichen Risiko-Potenziale zur



Zum Telefonieren über das Internet können auch vorhandene analoge oder ISDN-Telefone verwendet werden. (AVM)

Folge. Verschlüsselungs- und Sicherheitsstandards sorgen allerdings für einen ausreichenden Schutz vor Lauschangriffen und Datendiebstahl, der durch Anti-Virensoftware, Firewalls etc. zusätzlich verbessert werden kann. Da Anrufe im Internet, ebenso wie beim E-Mail-Versand, keine nennenswerten Kosten verursachen, droht die von E-Mails bekannte Spamflut auch auf die



Preiswert und komfortabel ist die Internet-Telefonie mit Hilfe sogenannter Softphones (Toshiba)

VoIP-Telefonie überzuschwappen. Spam-Versender können Werbebotschaften als kostenlose VoIP-Anrufe über das Internet massenhaft verteilen. Für diese Art von Spam wurde bereits der Begriff SPIT (Spam over Internet-Telephony) geprägt. Maßnahmen zum Schutz gegen SPIT stecken noch in den Kinderschuhen, allerdings sind hierzulande bisher noch keine nennenswerten SPIT-Attacken bekannt.

Wie kann man VoIP nutzen?

Am preiswertesten ist die Internet-Telefonie mit Hilfe sogenannter Softphones. Das sind Programme, die für eine Einwahl ins Internet sorgen und die analoge Sprache in digitale Signale umwandeln. Softphones gibt es kostenlos im Internet oder von diversen Internet-Telefonie-Anbietern (siehe Anbieter-Übersicht). Auch Windows liefert mit Net-Meeting ein Programm kostenlos mit. Nachdem beide Gesprächsteilnehmer auf Ihren Rechnern die Software installiert und gestartet haben, können Sie sich durch Eingabe eines Benutzernamens oder der Zieladresse gegenseitig anrufen. Neben der Software benötigen beide Rechner eine

Soundkarte, wobei diese voll duplex-fähig sein muss (gleichzeitiges Senden und Empfangen). Ferner benötigt man ein Headset. Diese einfache Lösung, die teilweise auch Video-Funktionalitäten bietet, hat auch Nachteile: Will man ständig erreichbar sein, muss der Rechner immer eingeschaltet bleiben, was in den Büros aber ohnehin der Fall ist. Eine Alternative zum Softphone sind spezielle Internet-Telefone, die mittels Ethernet-Netzwerkkabel und einem Router (Gerät zum Verbinden lokaler Netzwerke an das Internet) mit einem DSL-Internetanschluss verbunden werden und dann direkt erreichbar sind. Auch analoge und ISDN-Telefone lassen sich mit Hilfe von Adaptern VoIP-tauglich machen.

Was kostet Voice over IP?

Lässt man die Gebühren für einen DSL-Internetzugang und PC-Hardware, die in den meisten Büros ohnehin vorhanden ist, einmal beiseite, bleiben auf der Kostenseite lediglich die Gesprächsgebühren übrig. Voraussetzung ist eine DSL-Flatrate, denn wird die Internetverbindung nach Zeit berechnet, liegen die Tarife von VoIP über denen von Call-by-Call oder Preselection im Festnetz. Gespräche innerhalb eines VoIP-Provider-Netzes sind kostenlos, teilweise auch ins deutsche Festnetz. Bei den meisten Anbietern kosten sie etwa ein Cent pro Minute – und das rund um die Uhr. Anrufe ins Mobilfunknetz sind etwas teurer. Für kaum etwas mehr als 1 Cent/Minute kann man mit den wichtigsten europäischen und Überseeländern telefonieren. Kostenlose Auslandstarife sind meist mit einer einmaligen oder monatlichen Grundgebühr gekoppelt. Die Tarife sind derzeit in Bewegung, und ständig werden neue, auf spezielle Zielgruppen zugeschnittene Tarifmodelle offeriert. Über die unten aufgelisteten VoIP-Portale erhalten Sie weitere Infos. Eine Desktop Sharing-Lizenz kostet als 1:1-Lösung 300-1.000 EUR, je nach Funktionalität.

Fazit und Ausblick

Als Ergänzung zum analogen Festnetz ist die Internet-Telefonie schon jetzt eine attraktive weil preiswerte Alternative, die viele Vorteile und bisher nicht gekannte Möglichkeiten mit sich bringt. Wer über einen DSL-Anschluss mit Flatrate verfügt, verzichtet auf Einsparpotenziale, wenn er VoIP nicht nutzt. Die Grenzen zwischen Telefonnetz und Internet verschwimmen immer mehr, und mittel- bis langfristig wird das analoge Telefonnetz von der digitalen VoIP-Technologie ver-

drängt. Allerdings setzt dies voraus, dass sich die Anbieter auf einen allgemein gültigen Standard einigen oder zumindest eine Kompatibilität gewährleisten. Bisher existieren zu viele proprietäre (Anbieter-spezifische) Systeme nebeneinander, und Marktführer wie etwa Skype orientieren sich meist nicht an Standards wie etwa SIP (Session Initiation Protocol). Bis dahin hat das konventionelle Telefon weiterhin seine Berechtigung.



Internet-Telefonie ohne PC: spezielle IP-Telefone verfügen über ähnliche Komfort-Funktionen wie ISDN-Geräte. (Cisco)

Aufgrund der technischen Entwicklungen darf man sich im Telekommunikations-Sektor jedoch noch auf viele spannende Entwicklungen freuen

Marian Behaneck

Weitere Infos:

www.florianmessner.com/voip:
VoIP-Grundlagen und Praxistipps

www.voip-info.de:
VoIP-Portal auch für Geschäftskunden

www.voipforum.at:
VoIP-Informations- und Diskussionsforum

VoIP-Anbieter:
www.cisco.at ■ www.dic.at ■
www.innovaphone.com ■ www.inode.at
www.plantronics.at ■ www.sil.at
www.sipcall.at ■ www.sipgate.at
www.skype.com ■ www.snom.com
www.technix.at ■ www.telekom.at
www.toshiba.at

Bautafeln & Projekte

An den Projekten beteiligte Unternehmen:



THEMA Seite 24
Hummelhofbad, Linz
Planung:
Spittelwiese Architekten

n>tree
solutions
n-tree solutions Ticketsysteme GmbH
Brosswaldeng. 12 6900 Bregenz
Tel: 05574/75090-0, Fax: 05574/75090-4
office@n-tree.com www.n-tree.com

WEHLY + WISCHENBART + PARTNER
ZIVILINGENIEURGESSELLSCHAFT K.G.
Hochbau - Industriebau - Brückenbau - Tiefbau
Planung - Statik - Baumanagement - Baukoordination - Brandschutz
Hauptstraße 10 / A-4040 Linz / Tel.: 0732/718800 / www.wplus.at

HB
FLIESEN
HIRT & BAUERNFEIND GmbH
4310 Mauthausen, Daimler Str. 3
Tel. 07238/29 200, Fax DW 32 od. 38
office@hb-fliesen.at, www.hb-fliesen.at

EDER
Zukunft Bauen.
Systembau Eder GmbH & Co KG, 4722 Peuerbach
Tel. 07276 / 24 15 - 550, Fax 07276 / 24 15 - 559,
info@eder.co.at, www.eder.co.at



THEMA Seite 54
Galzbahn, St. Anton
Planung:
driendl*architects
Georg Driendl Architekt



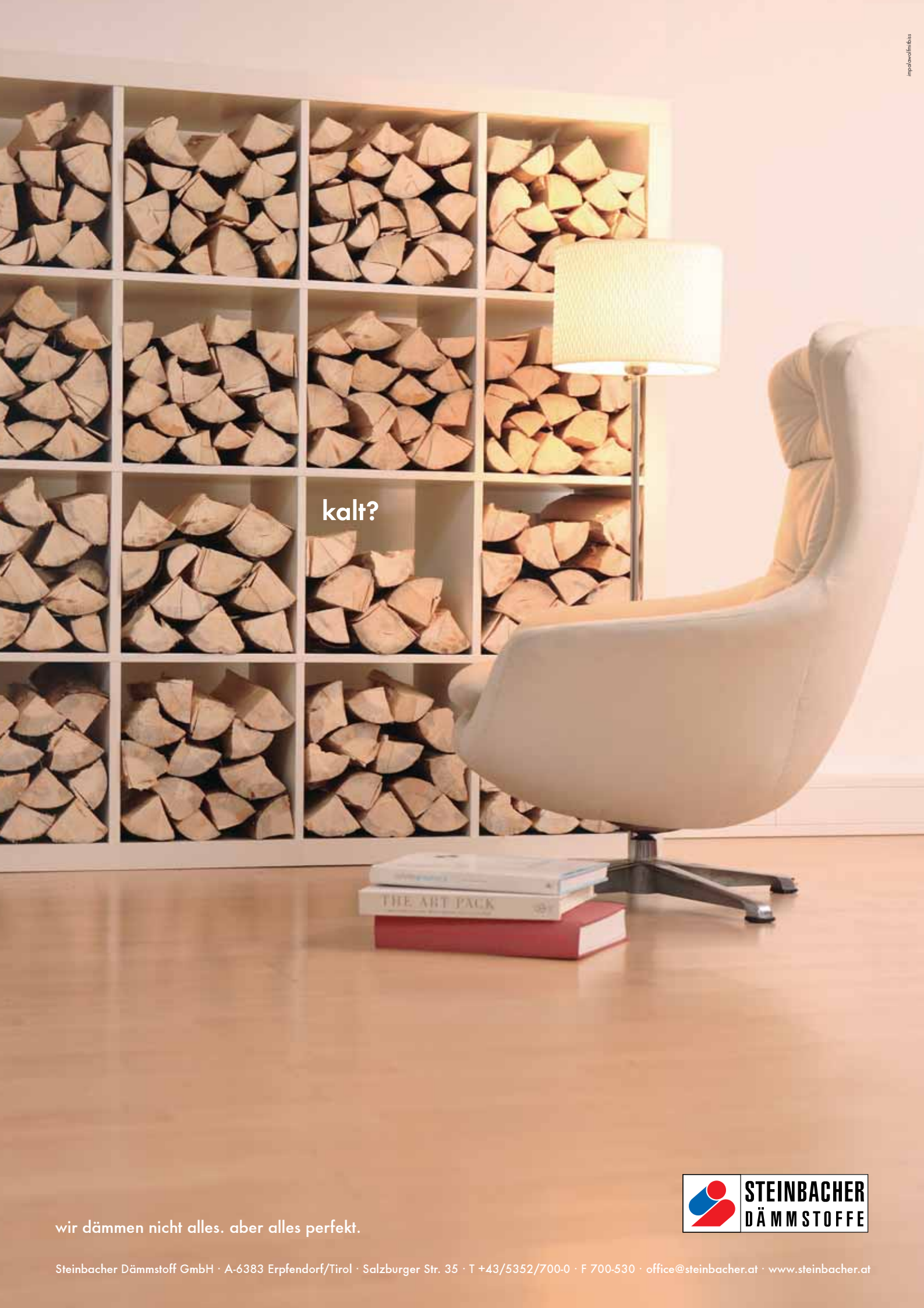
THEMA Seite 32
Passivhausanlage, Klagenfurt
Planung:
Klaura + Kaden ZT
GmbH

UNGER
Unger Stahlbau GesmbH
A-7400 Oberwart, Steinamangererstr. 163
Tel.: +43/3352/33524-0, Fax: +43/3352/33524-15
e-mail: office.at@ungersteel.com, www.ungersteel.com

kraus energiekonzept
büro für rationelle energieverwendung und
ökologische konzepte
Redinger Straße 2/1, A 9400 Wolfsberg,
Tel.: +43/4352/221613; Fax: +43/4352/221614
office@kraus-energiekonzept.com; www.kraus-energiekonzept.com

FOIDL
BAU & KUNSTGLAS
St. Margarethen 162a
6200 Buch
Telefon 05244 62068
Telefax 05244 64969

Pionier in Passiv Technik
KRAUS
Haustechnik
Kraus Haustechnik GmbH
Redinger Straße 2, A 9400 Wolfsberg, Tel. 04352 2216, Fax: DW 14
office@kraus-haustechnik.com, www.kraus-haustechnik.com



kalt?

wir dämmen nicht alles. aber alles perfekt.



architektur

Nr. 1 – Februar 2007 ■ www.architektur-online.com

FACHMAGAZIN FÜR DIE PLANENDE, AUSSCHREIBENDE,
AUFTRAGSVERGEBENDE UND AUSFÜHRENDE BAUWIRTSCHAFT

Neubau Umbau Sanierung

- Spittelwiese Architekten
- Klaura + Kaden ZT GmbH
- Architekturbüro
Scheuer + Pardametz
- grundstein_architektur
- Architekturbüro Plottegg
- Architekt Karl-Heinz Schwarz
- Shaun Murray
- driendl*architects



9 006781 000018